

Beck kompakt

# Betriebliche Kennzahlen

Planung - Controlling - Reporting

von  
Susanne Kowalski

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 66822 7

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

- Bundesanzeiger
- Zentralhandelsregister
- Creditreform
- Kataloge und Prospekte des Unternehmens
- Firmenzeitschriften
- Berufs- und Branchenfachverbände Sparkassen
- Volksbanken und Raiffeisenbanken
- Geschäftsbanken

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Adressen in Tabelle 3, über die Sie ebenfalls interessante Daten für Ihre Analysen erhalten.

Institution	Adresse
Institut für Handelsforschung (IfH) Köln	<a href="http://www.ifhkoeln.de">www.ifhkoeln.de</a>
Bundesverband der deutschen Industrie	<a href="http://www.bdi-online.de">www.bdi-online.de</a>
Hauptverband des deutschen Einzelhandels	<a href="http://www.einzelhandel.de">www.einzelhandel.de</a>
Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH) Düsseldorf	<a href="http://www.lgh.de">www.lgh.de</a>
Industrie- und Handelskammern (IHK)	<a href="http://www.dihk.de">www.dihk.de</a> (Liste aller IHKs)
Handwerkskammern (HWK)	<a href="http://www.zdh.de">www.zdh.de</a> (Liste aller HWKs)
Statistisches Bundesamt	<a href="http://www.destatis.de">www.destatis.de</a>

Institution	Adresse
Bundesfinanzministerium	<a href="http://www.bundesfinanzministerium.de">www.bundesfinanzministerium.de</a>
Freie Berufe	<a href="http://www.freie-berufe.de/">www.freie-berufe.de/</a>
Datenbank Fachzeitschriften aus den einzelnen Branchen	<a href="http://www.pressekatalog.de">www.pressekatalog.de</a>
Fachzeitschriftenportal im Internet	<a href="http://www.zeitschrift-abc.de/">www.zeitschrift-abc.de/</a>
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	<a href="http://www.diw.de/deutsch/">www.diw.de/deutsch/</a>
Branchenbilder von Gruner und Jahr	<a href="http://www.gujmedia.de/marktdaten/index.html">www.gujmedia.de/marktdaten/index.html</a>
Axel Springer Verlag	<a href="http://www.mediapilot.de">www.mediapilot.de</a>
Focus Medialine	<a href="http://www.medialine.de/">www.medialine.de/</a>

*Tab. 3: Interessante Internetadressen für Vergleichsdaten*

### Hinweis

Die genannten Angebote können gegebenenfalls vom Webseitenbetreiber gestrichen werden.

## Auf den Punkt gebracht

Wichtige Informationsquellen für betriebliche Kennzahlen sind:

- Bilanz
- GuV-Rechnung
- Nebenbücher der Buchhaltung
- Konten der Buchhaltung
- Kostenstellen- und Kostenträgerblätter
- Angebots- und Auftragsbücher
- Kundenliste
- Umsatz
- Personal-, Lohn- und Gehaltslisten
- Lagerlisten
- Lieferantenlisten

**beck-shop.de**

Sie bilden die Gruppe der wohl am häufigsten in Unternehmen gebildeten Kennzahlen: die Finanzkennzahlen. Man muss nicht unbedingt Insider sein, die meisten von uns haben schon einmal Begriffe wie Cashflow, Verschuldungsgrad oder Eigenkapitalquote gehört. Gern werden diese Begriffe auch genutzt, ohne dass diejenigen, die darüber sprechen, genau wissen, was eigentlich detailliert hinter den einzelnen Kennziffern steckt. Hand aufs Herz: Können Sie aus dem Stegreif definieren, wie der Cashflow gebildet wird?

Einzuzuordnen sind die Finanzkennzahlen – wie sich unschwer vermuten lässt – im Rechnungswesen. Dort werden sie eingesetzt, um die Aussagekraft von Jahresabschlüssen zu untermauern.

## Bilanzkennzahlen

Die Bilanzanalyse ist für Bonitätsprüfungen und zur Selbsteinschätzung ein wesentliches Hilfsmittel. Im Rahmen einer Bilanzanalyse werden die einzelnen Bilanzpositionen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Unternehmens untersucht. Grundlage der Bilanzanalyse ist der Jahresabschluss, zu dem die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gehören.

# beck-shop.de

## Exkurs: Bilanzen lesen und verstehen

Die Zielsetzung einer Bilanzanalyse kann eine unterschiedliche Ausrichtung haben:

- Kreditgeber möchten an Informationen über die Bonität und Insolvenzwahrscheinlichkeit eines potenziellen Schuldners gelangen.
- Sie interessieren sich als Konkurrent für die finanzielle Lage eines Mitbewerbers.
- Analysten beurteilen die Werthaltigkeit einer Aktie.
- Unternehmer führen die Bilanzanalyse zur Selbsteinschätzung durch.

Der Jahresabschluss gibt jedoch keine klaren Antworten auf die mit den unterschiedlichen Zielen verbundenen Fragestellungen. Ein geübter Analytiker kann aus dem Zahlenmaterial nur nach entsprechender Aufbereitung seine Schlüsse ziehen und Antworten geben. Im Rahmen der Bilanzanalyse wird der Jahresabschluss eines Unternehmens deshalb in einzelne Teile zerlegt, um genauere Aussagen über die Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens zu ermöglichen. Vermögen, Kapital, Finanzierung und Liquidität werden sichtbar.

### *Bilanz versus GuV: Unterschiedliche Aussagen*

Die Bilanz gestattet eine zeitpunktbezogene also statische Analyse, während die GuV eine zeitraumbezogene, dynamische Analyse erlaubt.

Welche Aufgabe haben aber die Bilanzkennzahlen im Rahmen einer Bilanzanalyse?

## *Vergleich von Jahresabschlüssen*

Um einen besseren Einblick in die Entwicklung und die Unternehmenspolitik eines Unternehmens zu erhalten, sollten mindestens drei aufeinanderfolgende Jahresabschlüsse untersucht werden.

## Zahlengrundgerüst

Das Zahlengrundgerüst bilden in der Regel folgende Bilanzpositionen:

- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Eigenkapital
- Fremdkapital
- Vorräte
- Forderungen
- Verbindlichkeiten
- Gewinn bzw. Verlust
- Fremdkapitalzinsen

## Allgemeine Bilanzkennzahlen

Bilanzkennzahlen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang zu einer Bilanzanalyse. Die Kunst der Bilanzanalyse besteht darin, zweckmäßige Kennzahlen auszuwerten. Wichtige Bilanzkennzahlen sind:

- Vermögenskonstitution
- Anlagenintensität
- Umlaufintensität
- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote
- Verschuldungsgrad
- Anspannungsgrad
- Vorratsintensität
- Forderungsintensität

Die zugehörigen Formeln und deren Erläuterung entnehmen Sie bitte der Tabelle 4.

Kennzahl	Formel	Erläuterung
Vermögenskonstitution	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Umlaufvermögen}} \times 100$	Die Kennzahl zeigt die Vermögensstruktur.
Anlagenintensität (Anlagenquote)	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen: Diese Kennzahl zeigt den Vermögensaufbau. Die Aussagefähigkeit dieser Kennzahl ist begrenzt, da die Bilanz auf der einen Seite nur bilanzierungsfähige